

Freispiel

Just Cause 2 Multiplayer

Mod

WAS **Mod für Just Cause 2** WER **The JC2-MP Team**
WO **Steam** WANN **bereits erschienen** GELD **kostenlos**

Gemeinsam mit Freunden über Panau zu brettern oder gegen andere Spieler zu kämpfen, dürfte der Wunsch vieler Abenteuerer gewesen sein. Zumindest von denen, die **Just Cause 2** gespielt haben. In der Rolle von Rico Rodriguez sollten wir nämlich anno 2010 auf der fiktiven Insel Panau den Präsidenten Pandak Panay stürzen. Mit einem riesigen Waffenarsenal, einem Greifhaken, mit dem sich der Held überall hinziehen konnte, einem abwechslungsreichen Fuhrpark und viel Action übte das Spiel seine ganz eigene Faszination aus. Mehrspieler-Freunde guckten bislang aber in die Röhre. Wohlgermerkt: »bislang«! Denn einige eifrige Fans haben das Potenzial erkannt und eine entsprechende Multiplayer-Modifikation fürs Hauptspiel entwickelt. Die ist nun kostenlos auf Steam verfügbar und muss, einmal heruntergeladen, extern gestartet werden. Im Menü können wir dann einen von Hunderten Servern aussuchen oder einer Partie direkt beitreten, vorausgesetzt wir haben einen existierenden Servernamen parat – die Mod-Entwickler finanzieren die Server derzeit aus eigener Tasche. Im Spiel werden wir dann an einer zufällig ausgewählten Stelle auf der Insel ausgesetzt und können tun und lassen, was wir wollen. Das ist anfangs noch etwas verwirrend, da nicht sofort klar wird, was wir überhaupt alles erle-

ben können oder wohin wir am besten gehen. Dafür gibt's eine Chat-Funktion, in der man der netten Community ohne schlechtes Gewissen Fragen stellen oder sich mit speziellen Befehlen zu bestimmten Orten teleportieren kann. Mit »/tp airport« beamen wir uns etwa zum Flughafen. Auf NPCs treffen wir zwar nicht, dafür können je nach Server bis zu 5.000 (!) Spieler gleichzeitig auf dem Eiland herumtollen. Aber der Multiplayer hat noch mehr zu bieten. Wir können etwa an Rennen oder Demolition Derbys teilnehmen. Hierzu müssen wir einfach auf den Chat achten. Der kündigt nicht nur eine baldige Runde an, sondern verrät auch den Befehl, den wir zur Teilnahme eintippen müssen. Dank der vielen unterschiedlichen Fahrzeuge kommt dabei mächtig Laune auf. Gleiches gilt für die Wettrennen, in denen wir einen Checkpoint nach dem anderen abfahren und uns gleichzeitig gegen andere Fahrer durchsetzen müssen. Die Multiplayer-Mod ist eine Spielwiese mit schier unendlichen Möglichkeiten, Hobbyentwickler können nämlich auch eigene Modi und Challenges entwickeln und auf Servern zugänglich machen. In naher Zukunft wird es in Panau wohl kaum langweilig werden. **JOG**

Fazit: Spaßiger Multiplayer, der auch langfristig motiviert

Der Multiplayer hat mehr als nur simple Ballereien zu bieten. Wir nehmen etwa an Demolition Derbys oder an **Rennen** teil.



Wenn wir wollen, können wir natürlich auch einfach andere **Spielern** kleine, schnelle Bleibollen um die Ohren jagen.



Kingdom Rush Frontiers

Browserspiel

WAS Tower-Defense WER Ironhide Game Studio
WO armorgames.com WANN bereits erschienen GELD kostenlos

Der finstere Lord Malagar belagert die alte Grenzfestung Hammerhold! Als General der königlichen Streitkräfte von Linirea liegt die Verteidigung an uns – trotzdem entwischt uns der Schurke und setzt damit eine Verfolgungsjagd durch die namensgebenden Grenzlande des Fantasy-Reichs in Gang. Zugegeben, die Geschichte des Free2Play-Browserspiels **Kingdom Rush: Frontiers** strotzt nicht unbedingt vor Originalität, aber wozu auch? Schließlich kommt es bei einem guten Tower Defense vor allem auf die unterschiedlichen Verteidigungsmechanismen und ihr möglichst reibungsloses Zusammenspiel an. Und das bekommt auch **Frontiers** wieder meisterhaft hin. Auf Malagars Spuren schalten wir nach und nach Pfeil-, Kasernen-, Kanonen-, und

Magiertürme frei, die sich später weiter spezialisieren lassen. Dann halten Templer aus der Kaserne den Feind auf, während Armbrustschützen vom verbesserten Pfeilturm aus mit Schnellfeuersalven die Reihen ausdünnen und zwergische Kanoniere mit spitzen Bohrköpfen besonders harte Nüsse ins Visier nehmen. Wenn das nicht reicht, lassen wir Feuer vom Himmel regnen und beschwören Milizsoldaten, die kurzzeitig die Linien verstärken – gemeinsam mit unserem Helden sollte das den Angriff stoppen. Die Weltenretter sind die auffälligste Neuerung von **Kingdom Rush: Frontiers** (weitere Helden gibt's gegen Echtgeld). Champion Alric, Meuchelmörderin Mirage und Biestmeister Cronan können mit ihren Fähigkeiten so manche verloren geglaubte

Schlacht drehen. Die Heroen dienen gewissermaßen als bewegliche Türme: Wir bewegen sie an den gewünschten Ort, wo sie dann automatisch ihre Talente einsetzen. Cronan etwa lähmt mit seiner Nashornstampede Feinde und bindet sie mit Wildschweinbegleitern im Nahkampf, Alric lässt Gegner mit Schwerthieben ausbluten und ruft Sandgeister herbei. Solche Talente schalten wir mit Erfahrungspunkten frei, die sich die Helden in der Schlacht verdienen. Das Hochzücken der Recken motiviert genau wie die Turm-Upgrades und höheren Schwierigkeitsgrade enorm – um alle Herausforderungen zu meistern, werden wir bestimmt noch eine Weile grübeln. **JR**

Fazit: Viel gutes Spiel - kostenlos!



Die Schauplätze stecken voller witziger Überraschungen: In der Wüste verteidigen wir **gemeinsam mit Sandleuten** unser Trinkwasser und deren Bantha-Herden.



Erfahrene Helden können mit ihren Fähigkeiten schon mal alleine die Stellung halten. Wer mehr als die drei Standardhelden haben möchte, muss jedoch ein bis fünf Euro zahlen.

10 More Bullets

Browserspiel

WAS Actionspiel WER Sushistory
WO <http://bit.ly/19HHylh> WANN bereits erschienen GELD kostenlos

Bomber verglühen am Himmel, kleine Jagdflieger explodieren zu Hunderten. Umherfliegende Wrackteile wirbeln in jede Richtung und zerstören alles, was ihre Bahn kreuzt – die nächste Gegnerwelle hat nicht einmal den Hauch einer Chance. In **10 More Bullets** vernichten wir unsere Widersacher zu Tausenden, und das als kleiner Geschützturm mit nur 10 Schuss Munition. Der Trick: Getroffene zerplatzen in mehrere Teile, die wiederum andere Feinde bei Kontakt zum Bersten bringen. So löst ein wohlplatzierter Schuss gewaltige Kettenreaktionen aus, die dank diverser Power-Ups wie größerer Raumschiffwellen und kurzfristig unendlicher Munition verlängert werden können. Hin und wieder lassen Gegner außerdem Geld fallen, mit dem wir am Ende einer Runde beispielsweise dickere Explosionen freischalten. So verbringen wir zwar wenig Zeit mit Ballern, beobachten dafür aber mit diebischer Freude unseren Punktezähler und jubeln bei jedem geknackten Highscore. Achtung: Ein Mehrspieler-Modus ist auch vorhanden – der kann jedoch Freundschaften zerstören. Nicht wahr, Kollege Redinger? **PH**

Fazit: Kurzweilige Explosions-Orgie



Mit dem richtigen Timing lösen wir gigantische **Kettenreaktionen** aus.